

Ein-Satz-Geschichten

Münchwilen: Sonntagsmatinée in der Bibliothek

Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums lädt die Gemeindebibliothek Münchwilen am 13. März um 11 Uhr zu einer Sonntagsmatinée ein. Zu Gast ist der Weinfelder Gymnasiallehrer und Schriftsteller Hans Peter Niederhäuser.

Kann man mit einem einzigen Satz eine ganze Geschichte erzählen? Man kann, vorausgesetzt, man hat so lange an diesem einen Satz geschnitzt, gefeilt und gefräst, bis er alles Nebensächliche verloren hat und sich auf den Kern einer Aussage konzentriert. Hans Peter Niederhäusers zweites Buch «nicht überall wildfremde leute» ist voll von solchen Ein-Satz-Geschichten, die stets ins Schwarze treffen, häufig einen doppelten Boden haben und getragen sind von leisem Witz. Niederhäuser beschreibt Szenen aus dem Alltag, von Menschen, die einem allesamt bekannt vorkommen aus dem Strassencafé, aus der Eisenbahn oder vom morgendlichen Blick in den Spiegel. Und dabei zeigt sich mit jeder weiteren Geschichte, welch genauer Beobachter Hans Peter Niederhäuser ist. Seine «alltagseinsätze» sind Spiegelbilder unserer Zeit, unserer Gesellschaft, von uns selber. Die Ein-Satz-Geschichten können für sich stehen, man kann sie als Leser oder Zuhörer aber auch weiterspinnen und sich ausmalen, wie wohl der zweite, der dritte oder jeder weitere folgende Satz formuliert sein könnte.

Hans Peter Niederhäuser ergänzt seine «alltagseinsätze» mit Federzeichnungen der Illustratorin Birgit Breuninger. Auch sie ist eine ausgezeichnete Alltagsbeobachterin und ihre Zeichnungen zeugen von derselben Erzählhaltung. Die Sonntagsmatinée mit Hans Peter Niederhäuser findet am 13. März als zweite Veranstaltung im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums der Gemeindebibliothek Münchwilen statt. Sie beginnt um 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Bibliothek an der Wilerstrasse 1. *pd/lha*



Weinfelder Gymnasiallehrer und Schriftsteller Hans Peter Niederhäuser